



SZENT ISTVÁN GIMNÁZIUM + GOETHE-GYMNASIUM

AUTAUSCHPROGRAMM IN BUDAPEST

2014

Das naturwissenschaftlich profilierte und zu den besten und renommiertesten Schulen Ungarns gehörende *Szent István Gimnázium* empfing uns zu einem einwöchigen Austauschprogramm in Budapest, eine beeindruckende und geschichtsträchtige Donaumetropole.

Der Schwerpunkt des Programms lag auf dem jahrhundertelangen Einfluss der jüdischen und osmanischen Kultur auf das Leben in der Stadt. Und dieser ist außerordentlich reich und vielfältig und überall in der Stadt erkennbar und auch erlebbar. Zeugnisse der jüdischen Kultur sind unter anderem die *Große Synagoge* (größte in Europa), die *Mikve* (rituales jüdisches Bad), *jüdischer Friedhof*, *Jüdisches Museum*, *Jüdisches Bethaus*, *King's Hotel*. Aber auch Zeugnisse für das abrupte Ende der jüdischen Kultur in Budapest im Zuge der *Shoa* (Holocaust) sind – unübersehbar – in der Stadt zu finden, zum Beispiel die *Holocaust Gedenkstätte*, die *Raoul Wallenberg Statue*, die *Schuhe am Donauufer*. Auch die etwa 150-jährige Herrschaft der Osmanen hat Zeugnisse hinterlassen, unter anderem die *Gül Baba Türbe*, die *Gebetszelle in Pest*, das *Rudas Bad*. Selbst die ungarische Sprache und Küche weisen Einflüsse aus beiden Kulturen auf.

Beeindruckend waren für uns vor allem und insbesondere die herzliche Gastfreundschaft und die vielen unvergesslichen gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnisse.

Projektleitung

Dr. Walter Domke, Jessica Eckstein